

Jahresbericht

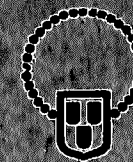
des

Colegio Centenario

(Deutschbrasilianische Realschule)

São Leopoldo

Schuljahr 1933



Druck von Rostermund & Co., S. Leopoldo

Jahresbericht

des

Colegio Centenario

(Deutschbrasilianische Realschule)

São Leopoldo

Schuljahr 1933





Dr. Holder †

Am 5. Januar 1934 verschied im Deutschen Krankenhause in Porto Alegre nach kurzem, schwerem Leiden Herr Seminar-
direktor Dr. Holder. Durch den Tod dieses Mannes verlor
auch das Colegio Centenario seinen bewährten Leiter und treuen
Führer. In uneigennützigster Weise und selbstloser Hingabe hatte
er nach Rückkehr des Herrn Direktor Prözig nach Deutschland
zu seiner bereits sehr großen Arbeitslast auch noch die Ver-
antwortung für unsere Schule übernommen. In nie ermüden-
der Schaffenskraft, befeelt von einem hohen Berufsethos, in
seinem Handeln stets geleitet von dem Gedanken der Pflicht
und einer tiefen Religiosität, stellte er seine scharfsinnigste Ver-
sönlichkeit in den Dienst der Deutschbrasilianischen Schule. Nun
hat der Tod seinem rastlosen Schaffen ein allzu frühes Ziel
gesetzt.

Wir bedauern den Heimgang des teuren Verstorbenen. Un-
sere Liebe und Verehrung, die er sich in reichstem Maße er-
worben hat, sichern ihm ein ehrendes und bleibendes Andenken.

Verwaltungs-Änderungen.

Ende des Jahres 1932 erklärte sich der Kirchen-Vorstand
der Evangelischen Christusgemeinde von São Leopoldo bereit,
das Colegio Centenario, vorbehaltlich der Zustimmung der Ge-
neralversammlung, zu übernehmen. Mit dem 1. Januar 1933
ging die Verwaltung des Colegio Centenario an die Evange-
lische Gemeinde über; die Vollversammlung der Gemeinde gab
am 29. Januar 1933 nachträglich ihre Einwilligung dazu. Die
formelle Übergabe erfolgte am Sonntag, den 12. Februar, mit
einem Rundgang durch die Gebäulichkeiten.

Aus dem Schuljahr.

Das vergangene Schuljahr war ein Jahr ernster, ruhiger
Arbeit. Es begann am 2. März und endete am 19. Dezem-
ber. An 216 Tagen wurde unterrichtet. Die Matrikel weist
am 1. Schultage eine Besucherzahl von 59, nach einer Woche
eine solche von 69 und am Schluß des Jahres eine solche von
77 Kindern auf.

Außer der Jahres-Schlussfeier am 18. Dezember trat das
Colegio Centenario im vergangenen Schuljahre nicht selbständig
an die Öffentlichkeit, da die Vorbereitungen zu einem solchen
Abend stets viel Zeit in Anspruch nehmen. Im Hinblick auf
den gerade vorher stattgefundenen Wechsel in Schulleitung und
-verwaltung glaubten wir, es nicht verantworten zu können, daß
Unterrichtsstunden für diese Zwecke verwandt würden. Dagegen
beteiligten wir uns an der Ausgestaltung des Gemeindeabends
in der Turnhalle anlässlich des Erntedankfestes am 9. Juli.

Verschiedentlich wurden deutsche Kultur- und Lehrfilme (in
der Turnhalle und dem Theatro Independencia) besucht, um
den Anschauungskreis der Schüler zu erweitern. — Über 60%
der Schüler nahmen an den besonderen Turnstunden des São
Leopoldenser Turnvereins für Knaben und Mädchen teil und
wirkten auch wiederholt bei Veranstaltungen des obengenannten
Vereins mit. Die Oberklassen besuchten mehrmals die Ver-
anstaltungen der „Semana da Raça“.

Der Vormittags-Unterricht begann im Winter um 8 Uhr;
im Frühjahr und Herbst um 7.30 Uhr und im Sommer um
7 Uhr; der Nachmittags-Unterricht um 2 Uhr, bezw. um
2.30 Uhr.

Das Lehrer-Kollegium.

Anstelle des nach Deutschland zurückgekehrten Herrn Di-
rektor Prözig übernahm Herr Seminarlehrer Dr. Holder in
uneigennützigster Weise die Leitung der Schule. Herr Lehrer

Franzmeyer wurde an das Lehrerseminar berufen, gab aber noch wöchentlich 7 Stunden am Colegio Centenario und leistete, um den Direktor zu entlasten, als dessen Stellvertreter den größten Teil der Verwaltungsarbeit. Herr Dr. Holder und auch Herr Lehrer Franzmeyer versahen ihren Dienst ehrenamtlich. Herr Lehrer Schreen vom Lehrerseminar gab einen großen Teil seiner Unterrichtsstunden am Colegio Centenario. In dem übrigen Teile des Kollegiums trat keine Veränderung ein.

Das Internat.

Durch den Abgang des Herrn Direktor Prösig mußte auch der Posten des Internatsleiters neu besetzt werden. Es gelang, Herrn Lehrer Schreen für diesen Posten zu gewinnen. Er sowohl, als auch seine junge Gattin, gaben sich alle Mühe, den Internatszöglingen das Elternhaus zu ersetzen. Mit drei Internen wurde der Internatsbetrieb aufgenommen, doch erhöhte sich die Zahl im Laufe des Jahres auf sieben, von denen vier Schüler ganz und drei halb im Internat untergebracht waren.

Beziehungen zum Seminar.

Durch den beiderseitigen Lehreraustausch waren die Beziehungen im vergangenen Jahre zwischen diesen Anstalten enger als zuvor. Das Colegio Centenario diente wie bisher dem Lehrerseminar als Übungsschule. Wöchentlich drei mal wurden Muster-, bezw. Probe-Lektionen gehalten. Der in diesen behandelte Lehrstoff fügte sich in den geltenden Unterrichtsplan ein. Wie in den vergangenen Jahren, so wurden auch in diesem Jahre die Lehrmittel des Seminars oft benutzt. Während des ganzen Jahres hatte eine Seminaristin der Oberklasse wöchentlich 2 Stunden in Klasse I übernommen. Oft mußten auch die Lehr-Seminaristen zu Vertretungen herangezogen werden.

Unterhaltung der Schule.

Durch Sparsamkeit und außerordentliche Unterstützung von außerhalb und ebenso durch die ehrenamtliche Tätigkeit des Leiters und seines Vertreters war es möglich, das Schuljahr ohne nennenswerten Fehlbetrag abzuschließen.

Zu besonderem Dank gegenüber sind wir verpflichtet:

- 1.) Der evangelischen Frauenhilfe, die den Reinertrag ihres Märchenabends vom 21. Oktober 1933 in Höhe von Rs. 71\$000 der Schulkasse überwies.
- 2.) Der Leitung der Operette „Die Zwillinge“, die den Erlös aus dem Verkauf alter Kulissen ebenfalls der Schulkasse zuführte.
- 3.) Dem Volksbund für das Deutschtum im Ausland, Hamburg, der uns wiederholt Pakete mit Zeitschriften und Büchern (darunter 2 sehr schöne Stieralben) sandte.
- 4.) Dem Verlag Scherl, der uns verschiedene Zeitschriftenpakete zukommen ließ.

- 5.) Herrn F. G. Schmidt, der in anerkennenswerter Weise die Zinslasten des Colegio Centenario auf sich genommen hatte.
- 6.) allen denen, die ihre Anteilscheine zum Internatsneubau der Schule schenkten.

Besucher.

Herr Propst Juncke und Gemahlin besuchten die Schule am 11. April 1933.

Herr Konsul Mulert ehrte uns durch seine Anwesenheit gelegentlich der Abgangsprüfung des Lehrerseminars am 12. Dezember 1933.

Auf ihrer Rundreise durch Rio Grande do Sul kehrten auch Herr Hermann Heydenreich und Gemahlin aus São Paulo zu einem kurzen Besuche bei uns ein.

Das neue Schuljahr.

Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 1. März. — In 7-klassigem Aufbau vermittelt die Schule den Anschluß an die Seminare (Pro- und Lehrerseminar) in São Leopoldo und an die Staatsschulen des Landes. Die Bewährung der Unterrichts- und Erziehungsarbeit des Colegio Centenario bewiesen die befriedigenden Übergänge auf Staatsschulen in den letzten Jahren. Im neuen Internat finden auswärtige Schüler gute Unterkunft und gewissenhafte Erziehung und Beaufsichtigung. Die Möglichkeit zur Teilnahme am Stro ist in São Leopoldo gegeben. Das Pensionsgeld ist niedrig gehalten. Das Schulgeld ist gestaffelt.

Um auch Minderbemittelten den Besuch des Colegio Centenario zu ermöglichen, machen wir darauf aufmerksam, daß das Schulgeld bei begründetem Antrag ermäßigt werden kann. Auf keinen Fall sollen Eltern unserer Evangelischen Gemeinde ihre Kinder nur deshalb nicht in das Colegio Centenario schicken, weil sie das Schulgeld nicht oder nicht ganz aufbringen können.

Schriftliche Anfragen und Anmeldungen richtet man rechtzeitig an den Schulleiter, São Leopoldo, caixa postal 7, der auch zu mündlicher Auskunft gerne bereit ist (Von 9 bis 9,30 vormittags im Colegio Centenario und nachmittags im Lehrerseminar.)

Schlußwort.

Die unberechenbarste aller Mächte, die öffentliche Meinung, hat sich in den letzten Jahren mehr und mehr mit Entschiedenheit dem Schulwesen und insbesondere der Entwicklung unserer Anstalt zugewandt. Daß dies der Leitung und dem Lehrerkollegium nur willkommen sein kann, bedarf keiner besonderen Erörterung, handelt es sich doch nicht allein um technische Fragen des Unterrichts, sondern auch, und nicht zuletzt, um die Frage der Erziehung, über die alle Schülereltern mitzusprechen, ein unbestreitbares Recht haben. So ist beabsichtigt, neben einer

Erweiterung bestimmter Lehrfächer, engste Fühlungnahme mit den Schülereltern herbeizuführen. Um über diesen Weg zu einem sichtbaren Erfolg zu gelangen, darf erwartet werden, daß sämtliche Schülereltern ihre besonderen Wünsche schulischer und erzieherischer Art zur Sprache bringen. Der Leiter der Schule steht täglich zu Rücksprachen bereitwilligst zur Verfügung.

Ohne auf Einzelheiten der oben erwähnten geplanten Erweiterungen verschiedener Lehrfächer hier einzugehen, darf jedoch gesagt werden, daß im kommenden Schuljahr der Erlernung der portugiesischen Sprache ein ganz besonderes Augenmerk zugewandt werden wird.

Bei der mit äußerster Sorgfalt erfolgten Neugestaltung der Lehrpläne, mit einem hervorragenden Lehrkörper und in engster Zusammenarbeit mit den Schülereltern wird und kann die Arbeit, unsere Jugend zu wissenden und gebildeten Menschen zu erziehen, nicht ohne Erfolg bleiben.

Hartmut Franzmeyer.

Zeittafel.

- 1. 3. Beginn des Schuljahres.
- 11. 3. Größungsfeierlichkeiten zum Bau der Zementstraße.
- 13.—18. 4. Osterferien.
- 21. 4. Stradentes-Gedächtnis. — Wandertag für alle Klassen.
- 1. 5. Tag der Arbeit.
- 3. 5. Wahlen zur Constituente. — Entdeckung Brasiliens.
- 25. 5. Himmelfahrt.
- 3.—6. 6. Pfingstferien.
- 15. 6. Nach der 2. Stunde frei wegen Fronleichnam-
Prozession.
- 14. 7. Freiheits- und Unabhängigkeitsfeier des amerika-
nischen Volkes.
- 25. 7. Gedenktag der ersten deutschen Einwanderung.
- 1.—11. 9. Frühlingsferien.
- 20. 9. Farrappenkrieg-Gedächtnis.
- 2. 10. Hindenburgs Geburtstag (Feier in der letzten Vor-
mittagsstunde).
- 3. 10. Beginn der Revolution 1930 (ab 10,30 frei).
- 12. 10. Entdeckung Amerikas.
- 24. 10. Ende der Revolution 1930.
- 31. 10. Reformationstfest.
- 1. 11. Allerheiligen.
- 2. 11. Allerseelen.
- 10. 11. Lutherfeier nach der 3. Stunde.
- 15. 11. Proklamation der Republik.
- 12. 12. Lehrproben zur Seminarentlassungsprüfung.
- 17. 12. Ausstellung der Schülerarbeiten.
- 18. 12. Schluß- und Weihnachtsfeier in der Turnhalle.
- 19. 12. Entlassung der Schüler in die Ferien.

Schülerverzeichnis

- | | |
|-----------------------|------------------------------|
| 1. Caffen, Brenno | 40. Born, Gerda |
| 2. Cappel, Emil | 41. Hanschild, Robert |
| 3. Dohms, Hansdieter | 42. Weirich, Adolwito |
| 4. Robats, Ladislau | 43. Magalhães, Hugo |
| 5. Stoz, Fritz | 44. Eilert, Hermann |
| 6. Robats, Gusi | 45. Hoefel, Neth |
| 7. Robats, Elisabeth | 46. Probst, Hans |
| 8. Feldmann, Arno | 47. Goncalves, Dida |
| 9. Lang, Dida | 48. Wolf, Hanna |
| 10. Meyer, Lotte | 49. Müller, Lenti |
| 11. Born, Bruno | 50. Nabinger, Hildegard |
| 12. Becker, Martha | 51. Piersche, Iris |
| 13. Dalibor, Hans | 52. Dohms, Urmelsteje |
| 14. Hennig, Hedda | 53. Wetter, Dulce |
| 15. Hoefel, Selmo | 54. Müller, Gerda |
| 16. Kruse, Hardy | 55. Corrêa, Luizinho |
| 17. Matie, Lilly | 56. Koch, Walter |
| 18. Nowaksh, Nony | 57. Fikmer, Werner |
| 19. Köppler, Lilian | 58. Cappel, Adolf |
| 20. Rödtermund, Inge | 59. Hoefel, Lia |
| 21. Seewald, Werner | 60. Rutschid, Brunhilde |
| 22. Weinmann, Theo | 61. Biehl, Ulice |
| 23. Wetjen, Hans | 62. Bischof, Helene |
| 24. Wolf, Helmut | 63. Biehl, Alcido |
| 25. Fikmer, Kurt | 64. Probst, Otii |
| 26. Hofmann, Hugo | 65. Wolf, Frieder |
| 27. Horbach, Nelda | 66. Feldmann, Ernst |
| 28. Kruse, Harry | 67. Eilert, Karl Heinz |
| 29. Schneider, Guido | 68. Wolf, Karl Heinz |
| 30. Seewald, Kurt | 69. Horbach, Nelson |
| 31. Stoz, Urmemarie | 70. Dörmann, Rudi |
| 32. Utpott, Siegfried | 71. Hopfer, Martha |
| 33. Wetter, Veronica | 72. Nowaksh, Hedda |
| 34. Goncalves, Ondina | 73. Schwedersky, Gert-Ditmar |
| 35. Kochstroh, Linda | 74. Rehr, Lisa |
| 36. Feldmann, Erna | 75. Rehr, Karl |
| 37. Weinmann, Léa | 76. Rehr, Hans |
| 38. Romrath, Ida | 77. Bartelds, Olaf |
| 39. Refler, Hilba | |

Im Laufe des Jahres durchgenommene Lehrstoffe.

Aus Sparlichkeitsgründen ist von einem Abdruck bzw. einer Aufzählung der Lehrstoffe in den einzelnen Klassen und Fächern abgesehen worden. Die Lehrstoffe deckten sich im allgemeinen mit denen des Vorjahres. Wir verweisen daher auf den Jahresbericht 1932.

Fächerverteilung auf

Name	Klassen- lehrer	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3
Dr. Holber, Seminardirektor				
Franzmeyer, stellv. Direktor				
Gemich, Lehrer	6/7		2 Rechnen 3 Rechnen 2 Schreiben 1 Singen 1 Zeichnen	2 Rechnen
Schreen, Lehrer	4/5		2 Deutsch 3 Deutsch	2 Deutsch
Frl. Peretra Lehrerin	2/3	4 Portugie- sisch	2 Portug. 4 Portugiesisch 1 Förderstunde	2 Portug.
Wafedow, Lehrer	1	6 Deutsch 4 Rechnen 2 Religion 1 Singen 1 Zeichnen		2 Heimat- kunde
Wolf, Pfarrer			2 Religion	
Frl. Müller			1 Handarbeit	
Ein Seminarist		2 Märchen- erzählen		
		Rn. 22 M. 28	Rn. 24 M. 25	Rn. 27 M. 28

Klassen und Lehrende

Klasse 4	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Internats- aufsicht	Zahl	Nebenamt
		2 Erdkunde			2	
2 Rechnen	2 Rechnen				7	
3 Rechnen						
2 Deutsch	2 Deutsch	2 Deutsch	2 Deutsch			
3 Deutsch 1 Schreiben		3 Deutsch				
2 Knaben-Turnen	2 Mädchen-Turnen				30	
1 Physik						Internats- führung und Lehrmittel- verwaltung
1 Geometrie	1 Geometrie	2 Geometrie				
1 Naturkunde	1 Geschichte	1 Naturkunde				
1 Geschichte	1 Physik	1 Physik				
2 Zeichnen	1 Chemie	1 Chemie				
1 Singen	2 Zeichnen	2 Zeichnen				
2 Wertunterricht					24	
2 Portug.	2 Portug.	3 Portug.	3 Portug.		33	
4 Portugiesisch 1 Historia		3 Portugiesisch 2 Historia				
2 Erdkunde		6 Rechnen			30	Bücherei
1 Singen		1 Singen				
		3 Englisch				
		1 Chorgesang				
2 Religion		2 Religion			6	
		2 Handarbeit			3	
					2	

Rn. 31*) M. 33 Rn. 32*) M. 34 Rn. 33*) M. 40 Rn. 33) M. 40

*) ohne 2 Std. Wert-
unterricht = freiwillig

